Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 111 (1985)

Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nebelspalter Schweizerische humoristisch-satirische Wochenschrift Gegründet 1875 111. Jahrgang

Leserbriefe

Führer der Schweizer «Fröntler»

sich über den Rhein absetzte,

zeichnete ihn Bö mit Hakenkreuz

ennet der Grenze mit folgendem

freutsen, von hier aus auf die

Ein neuerer Beitrag, der mich

sehr freute, ist auf Seite 8 des Nebi vom 28.11.84, Nr. 47. (Ein

Fischer mit der Rute sieht nur Vö-

gel, holt die Flinte, da kommen

leidenschaftliche Fischer gibt, möchte ich Sie höflich bitten, mir

gegen Bezahlung Ihrer Unkosten

drei der erwähnten Seiten zuzu-

stellen, damit ich daraus Weih-

nachtsgeschenke für meine «an-

gefressenen Fischer» machen kann. E. Roth, Schöfflisdorf

Sehr geehrte Damen und

Herren des Nebelspalters

Ich möchte hiermit Bezug neh-

men zu Ihrem unübertrefflich lu-

stigen Witz in der neuesten Aus-

gabe des Nebelspalters. Ich zitiere: «Gewiss, die Welt wurde in

sechs Tagen erschaffen. Aber

schauen Sie sie doch an.»

Ich nehme an, Sie wollen mit diesem Satz nicht Gott die ganze

Sauerei in «die Schuhe schie-ben». Wir Menschen sind daran

schuld! Ich denke doch, dies war eine überflüssige Erklärung!

Schöpfung und der Vernichtung unserer Welt zu tun? Gott erschuf

die Erde (wie ja von Ihnen schon

richtig erkannt), und Gott lässt die

Erde auch wieder zerstören; durch uns Menschen. Es muss so

kommen!! Es ist der Weg der Erde

Nun, ich bin wohl ein wenig abgewichen. Aber ich möchte Sie

doch bitten, wenn Sie wieder ein-

mal einen «Witz» dieser Art veröffentlichen wollen ... überlegen Sie

und der meisten Menschen!

Was hat Gott also mit der

Apokalyptisches

«Unübertrefflich lustiger Witz»

Da es in unserer Familie drei

«Nach den Vereinsstatuten

Kommentar

nur Fische.)

Schweiz zu speuzen.»

«Züridütsch von Herdi Fritz:

Die wiederholten Nörgeleien an Fritz Herdi werden langsam aber sicher immer einfältiger!

Laufend beschert uns Herdi mit frohen Geschichten und macht Freude. Dies ist wertvoller als spitzfindiges Kritisieren wegen einigen Züridütsch-Schnitzern

Herzlichen Dank an Fritz Herdi für den Humor.

A. Schweizer, Luzern (ZH-Bürger)

Triste Frage

Was nützt es, wenn der Nebelspalter den Nebel spaltet, der Durchblick, den man dabei gewinnt, jedoch schwarz ist?

Der Wald ist tot - Es leben die dadurch gewonnenen Parkplätze!

Motto 1985: «Ich fahre auch ohne Wald.» (Gehört von meinem Sohn!)

Walter Solenthaler, Zürich

Würde des Nebi Zeichnung Horst Haitzinger, Nr. 47

Lieber Nebi

In Nr. 47 zeichnet Horst seine grosse Wut über die Wiederwahl des amerikanischen Präsidenten

Ronald Reagan. Ich, als uralter Nebi-Leser, fin-de es unter der Würde des Nebi, diesem Amerika-Hasser so viel Platz einzuräumen. Hoffentlich muss ich es nicht noch erleben, dass auch noch dem Schönherr eine Seite für seine widerlichen Kommentare betreffend Ronald Reagan zur Verfügung gestellt

Du klagst über Abonnentenschwund. Bist Du nicht auch ein wenig selber schuld? Waren doch Deine zufriedenen Leser, als Du den Kampf gegen braune und rote Fäuste führtest, mehrheitlich gutbürgerlich gesinnte Schweizer. Walter Schindler, Basel

Aus dem Inhalt

Themen im Wort	
René Regenass: Ein Wort nur	5
Tony Haas: «Es schneie!»	7
Speer: Weshalb ist der absolute Spitzenspososympathisch?	ort 13
Bruno Knobel: Schlafen, Sprayen, Spitzenweine	16
Peter Heisch: Erbauliche Gedanken zum Thema Banken	26
Mariolina Koller-Fanconi: Lachen «à tout prix»	31
Ilse Frank: Vorsatz	38
Telespalter:	
«Emmanuelle»	
und die Moral	42
Heinrich Wiesner: Alte Frau am Meer	44
Fritz Herdi: Prüfis geflügelte Worte	45
Lisette Chlämmerli: Bundeshuus-Wösch	47

Lisette Chlämmerli: Bundeshuus-vvosch	4/
Themen im Bild	
Titelblatt: Barth	
Cartoon von Barták	4
Horst Haitzingers Sicht der Dinge	6
Alex Blanke/Christoph Pflüger: Billiguhrenimport	8
Jüsp:	
Wintersport	10
Heinz Stieger: «Träume sind (fast) Schäume»	12
Eisige Figuren von Kambiz	14
Werner Büchi: Schocktherapie?	18
H.U. Steger:	
Trotz Milchschwemme	24
Hans Moser: Ein gutes Gewissen	27
Voljenica löst das Parkplatzproblem	33
René Gilsi: Adams Ängste	35
Oto Reisinger: Bartheke	48

Europas grösste Chrampfer

Nebi fordert heraus «Nebis Wochenschau», Nr. 48

Versuch eines Kommentars:

Zu «Krämerei»: Statt Leopard-Gelüsten wünschten sich die Elmer Schnee. Man hat sogar Spiegel, montierbar an Schuhsohlen, verschenkt, damit die massgebenden Organisatoren nicht mehr direkt in himmlische Sphären zu schauen hatten.

Weltcup-Bewe-Zu «Sport»: gendes fand nicht nur in Elm statt. Man munkelt, dass alle Eliteläufer am ersten «Schtadt-Lauf» Glarus in umgekehrter Richtung «seg-geln» mussten. Das kam dem Computer total in die Quere. Man Rangverkündigungen musste verschieben. Junioren erhielten Leistungsbestätigungen. Schüchtern wurden Verfehlungen in der lokalen Tagespresse zugegeben.

Zu «Sackgasse»: Man hätte also am ersten «Schtadt-Lauf» gescheiter aus einer Sackgasse heraus gestartet – dann wäre die Richtung eindeutiger gewesen.

Zu «Teuerung»: Markus Ryffel hat ein Startgeld erhalten, das dem Monatslohn eines «normal» Arbeitstätigen gleichkommt.

Zu «Grund zum Jubiläum»: Als Fünfhunderttausendundeinjähriger darf ich mich zum Jubiläum «Fünfhunderttausend Jahre Alpenfaltung» kurz äussern: «Zeitungen und Umweltverdrehendes kannten wir damals (Sippenhaft und Sippendenken) noch nicht.

Meine Lieben, ich habe mir Kommentare erlaubt. Der Nebi fordert «eeländ» heraus. Ihr seid erfrischend.

Peter Meier, Ennenda

«Angefressene Fischer» Zeichnung Oto Reisinger, Nr. 47

Sehr geehrte Herren

Seit einigen Jahrzehnten bin ich begeisterter Leser des Nebelspalters. Vor einem Jahr erhielt ich von meinen Enkeln ein Abonnement meines Leibblatts als schönstes Weihnachtsgeschenk. Dass der Nebi einmalig ist, beweist die Tatsache, dass man viele seiner Beiträge nie vergisst. Am besten bleiben mir die Zeichnungen von Bö und dessen Kommentare in Erinnerung. Als zum Beispiel während der Nazizeit der

sich das gut; sehr gut! Vielleicht sagen Sie sich nun: «Blööd, das

Einzelnummer Fr. 2.50 Abonnementspreise Schweiz: 3 Monate Fr.25.- 6 Monate Fr.46.- 12 Monate Fr.84.-

Abonnementspreise Europa*: 6 Monate Fr. 56.– 12 Monate Fr. 102.–

Abonnementspreise Übersee *: 6 Monate Fr. 67.— 12 Monate Fr. 124.— *Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt. $\ensuremath{\mathsf{E}}$

Postcheck St.Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Inseraten-Annahme: Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61 8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44 und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Régie pour la Suisse romande: Presse Publicité SA 5, avenue Krieg, 1211 Genève 17, Téléphone 022/35 73 40-49

Insertionspreise: Nach Tarif 1985/1

Inseraten-Annahmeschluss: ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen. vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Nebelspalter

Redaktion: Werner Meier-Léchot, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 Redaktion «Von Haus zu Haus»: Ilse Frank

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E.Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

2

Po